



# Zürcherisches Artillerie-Kollegium

Feuerwerker-Gesellschaft

Zürich, anfangs Juni 2021

Sehr geehrter Herr Kollegiant

Vor einem Monat haben wir Sie über die vorbehaltenen Entschlüsse der Vorsteherschaft betreffend die Durchführung des Mörserwerfens orientiert. Über 60 Kollegianten und Hospitanten haben ihre Teilnahme angekündigt, gut 40 Kollegianten haben sich in jedem Fall für das Werfen entschuldigt. Zwar hat sich in der Zwischenzeit die epidemische Lage zum Glück deutlich verbessert, doch gelten für Veranstaltungen nach wie vor strenge Regeln. Gemäss der einschlägigen bundesrätlichen Verordnung sind Veranstaltungen, an denen Personen aktiv beteiligt sind, neu mit maximal nicht bloss 15, sondern mit maximal 50 Teilnehmern gestattet. Diese Grenze beurteilt die Vorsteherschaft als zu niedrig, als dass sich der organisatorische Aufwand lohnt. Zudem wäre mit einem Schutzkonzept das Einhalten von Hygiene- und Abstandsregeln sicherzustellen, was den Charakter unseres Werfens beeinträchtigen würde. Die zuständige Stadtpolizei Zürich wäre zwar bereit, den Anlass nicht nur als Vereinsanlass mit Aktiven, sondern auch als "kulturelle Veranstaltung" zu bewilligen. Das würde dann ein Publikum von 300 Personen erlauben; doch dann kämen die bundesrätlichen Regeln zum Zuge, nach denen die Zuschauer Sitzplätze einzunehmen und auf diesen zu verharren haben. Unter sorgfältiger Abwägung aller Kriterien ist die Vorsteherschaft deshalb mit grossem Bedauern zum Schluss gekommen, dass nichts anderes übrig bleibt, als das Mörserwerfen auch im Jahr 2021, dem 335. Jahr des Bestehens der Feuerwerker-Gesellschaft, endgültig abzusagen.

Das Bot für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 werden wir anlässlich vom

## Bärchtelismahl am Sonntag, 2. Januar 2022

durchführen. Wir freuen uns, Sie dann zu Beginn eines hoffentlich unbelasteten neuen Jahres begrüssen zu dürfen.

Es bleibt uns, Ihnen, lieber Herr Kollegiant, eine gute Gesundheit zu wünschen.

Mit bestem Kollegiantengruss!

Für die Vorsteherschaft

Oberst i Gst Christoph Hiller  
Präses

Hptm Michael Amrein  
Schreiber

Tragen Sie zum Trost mit dickem Stift in Artillerie-Rot das Datum des nächsten Werfens in Ihrer Agenda ein: **Samstag, 25. Juni 2022.**